

POLYGLOTT on tour

Mecklenburgische Seenplatte

Mit großer Falkarte & 80 Stickern
für entspanntes Reisen und Entdecken

 **Mit individueller
APP** (siehe S. 18)



Mecklenburgische Seenplatte

Die Autoren

Rolf Goetz

Thomas Gebhardt

Christian Nowak

Co-Autor/Bearbeiter

Gergely Kispál

**Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung**

www.polyglott.de



- SPECIALS**
- 26 Kinder
 - 30 Wasserwandern
 - 44 Kunsthandwerk

- ERSTKLASSIG!**
- 29 Charmante Schlosshotels
 - 42 Die besten Restaurants
 - 54 Prächtige Schlösser
 - 82 Gratis entdecken
 - 105 Die interessantesten Naturreservate
 - 136 Die schönsten Bauern- und Biomarkte

- ALLGEMEINE KARTEN**
- 4 Übersichtskarte der Kapitel
 - 34 Die Lage der Mecklenburgischen Seenplatte

- REGIONEN-KARTEN**
- 62 Westmecklenburg
 - 79 Schweiz, Müritz & Groseen
 - 115 Kleinseen & Feldberger Seen
 - 130 Vorpommerns Hinterland

- STADTPLÄNE**
- 53 Schwerin
 - 132 Neubrandenburg

6 Typisch

- 8 Die Mecklenburgische Seenplatte ist eine Reise wert!
- 11 Reisebarometer
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 19 Was steckt dahinter?
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste






20 Reiseplanung & Adressen

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 23 Klima & Reisezeit
- 24 Anreise
- 24 Reisen in der Region
- 25 Sport & Aktivitäten
- 29 Unterkunft
- 154 Infos von A-Z
- 156 Register & Impressum

32 Land & Leute

- 34 Steckbrief
- 36 Geschichte im Überblick
- 38 Natur & Umwelt
- 38 Kunst & Kultur
- 40 Feste & Veranstaltungen
- 42 Essen & Trinken
- 43 Shopping

SYMBOLLE ALLGEMEIN

-  Besondere Tipps der Autoren
-  Specials zu besonderen Aktivitäten und Erlebnissen
-  Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-  Top-Highlights und
-  Highlights der Destination

46 Top-Touren & Sehenswertes

48 Schwerin und Westmecklenburg

- 50 **Tour** ① Ins vergessene Hinterland
- 50 **Tour** ② Auf der Müritz-Elde-Wasserstraße
- 52 Unterwegs in der Region

76 Die Mecklenburgische Schweiz

- 77 **Tour** ③ Rundtour: Mecklenburgische Schweiz
- 78 **Tour** ④ Schlössertour
- 80 Unterwegs in der Region

94 Die Müritz und die Großseen

- 95 **Tour** ⑤ Radtour: Um das Kleine Meer
- 96 **Tour** ⑥ 6-Seen-Tour mit dem Ausflugsschiff
- 97 Unterwegs in der Region

112 Kleinseen und Feldberger Seenlandschaft

- 113 **Tour** ⑦ Seenlandschaften
- 114 **Tour** ⑧ Um den Zierker See
- 116 Unterwegs in der Region

128 Neubrandenburg und Vorpommerns Hinterland

- 129 **Tour** ⑨ Radtour: Um den Tollensesee
- 131 Unterwegs in der Region

147 Extra-Touren

- 148 **Tour** ⑩ Von Zarrentin nach Pasewalk (6 Tage)
- 150 **Tour** ⑪ Von Boizenburg nach Feldberg (4 Tage)
- 152 **Tour** ⑫ Paddeltour Alte-Fahrt-Runde (2 Tage)

TOUR-SYMBOLS

- ① Die POLYGLOTT-Touren
- ⑥ Stationen einer Tour
- ① Hinweis auf 50 Dinge
- [A1] Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
- [a1] Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

- | | |
|-------------------|---------------|
| Hotel DZ | Restaurant |
| € bis 60 EUR | bis 20 EUR |
| €€ 60 bis 120 EUR | 20 bis 35 EUR |
| €€€ über 120 EUR | über 35 EUR |



Wohnen am Wasser entlang der
Müritz-Havel-Straße bei Mirow

The image features a vertical banner with a solid blue background. The word "TYPISCH" is written in white, bold, uppercase letters across the lower portion of the banner. The banner is set against a background of a pond with reeds. The reeds are tall and green, with their reflections visible in the water. In the distance, a building with a red roof is partially visible through the trees.

TYPISCH

50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

① **Digitale Schnitzeljagd** Die Kurtztour »Spurensuche« beim Geocaching in Schwerin führt von der Touristeninfo › S. 58 mit versteckten Hinweisen und spannenden Rätseln in 2–4 Std. über 6 Stationen durch die Innenstadt – nebenbei erfährt man viel über die Stadtgeschichte – und am Ende wartet ein Schatz.

② **Abtauchen** Wer immer schon mal einer Maräne in die Augen schauen wollte oder sich gefragt hat, wie ein Baumstamm nach Jahren unter Wasser aussieht, ist richtig beim Schnuppertauchgang des Tauchcenters Feldberg [J4] (Strelitzer Str. 18, Feldberger Seenlandschaft, Tel. 01 76/66 60 23 93, www.tauchcenter-feldberg.de).

③ **Kranichrast** Jeden Herbst sammeln sich in der Müritzregion Zigtausende Kraniche für ihren Flug gen Süden. Am besten schließt man sich, ausgestattet mit Fernglas und dunkler, wetterfester Kleidung, einer geführten Wanderung des Nationalparkservices an. Man nähert sich in der Abenddämmerung den Schlafplätzen der majestätischen Zugvögel (2 × 2 km, 3 Std.), die in kleinen und großen Gruppen her-

anfliegen und mit Flügelschwirren und lautem Trompeten die Luft erfüllen (ab/an Nationalpark-Information Federow › S. 104, Mitte Aug.–Mitte Okt. tgl. 16–18 Uhr).

④ **Durch die Lewitz** Auf der 15 km langen Radtour von Plate nach Friedrichsmoor lauern Blutwurz und Gewöhnlicher Teufelsabbiss. Gruselig? Nein, nur Pflanzen. Wer durch Deutschlands größte zusammenhängende Wiesenlandschaft radelt, sollte auch auf Kammolche, Ringelnattern, Wildgänse und Falken achten. Das grüne Logo des Lewitz-Radrundwegs weist die Richtung (Radverleih: Lewitz-Radler [D4], Banzkower Str. 61, Plate, Tel. 01 52/03 99 72 99, www.lewitzradler.de).

⑤ **Sieben-Berge-Wanderung** Eigentlich sind es eher sieben Hügel, über die man gehen muss, um sich einen schönen Blick über das historische Städtchen Burg Stargard zu verschaffen. Der 4,5 km lange ausgeschilderte Rundweg startet direkt auf dem Burghügel › S. 142.

⑥ **Familien-Kanusafari** Nachtpaddeln, Zelten und Lagerfeuer, Fledermauswanderung, Ringelnattern sowie allerlei Getier in und am



Der Müritzer Nationalpark zählt zu den bevorzugten Rastplätzen der Kraniche

Wasser sorgen auf der geführten fünftägigen Rundtour von der Kanubasis in Mirow › S. 123 aus für Spaß (Erw. 319 €, Kind 239 €, inkl. Gepäcktransport, Verpflegung).

7 Mit der Draisine unterwegs Mit der pedalgetriebenen Fahrrad-draisine für bis zu vier Personen kommt man auf der 17 km langen Gleisstrecke von Dargun bis nach Salem in der Mecklenburgischen Schweiz je nach Kondition ordentlich auf Fahrt und ins Schwitzen (ab Bahnhof Dargun [G2], Mitte April bis Mitte Oktober, Verleih tgl. 9–11, Rückgabe 14–18 Uhr, www.naturparkdraisine.de).

8 (N)Ostalgische Nächte Heute kann jedermann im früheren Feriendomizil der DDR-Regierung am stillen Drewitzer See [F4] nächtigen. Das Hotel hat die Originalsuiten der SED-Bonzen hergerichtet und bietet auf den Spuren Erich Honeckers Naturexkursionen in die umliegenden Kiefernwälder an, die mit ihrem Wildreichtum Honeckers be-

vorzugtes Jagdrevier waren (Van der Valk Naturresort Drewitz, Am Drewitzer See 1, Nossentiner Hütte, www.drewitzersee.vandervalk.de).

... probieren sollten

9 Lokale Limo Aus Sanddorn, der mecklenburgischen Kultpflanze, produziert das kleine Vielanker Brauhaus [C5] eine erfrischende Limonade (Lindenplatz 1, Vielank, www.vielanker.de).

10 Drachenvurst Die pikant-scharfe Wurst, die eine Metzgerei zusammen mit den Drachenbootfahrern der Kanurenngemeinschaft Schwerin kreierte, ist der ideale Imbiss. Der Genuss verleiht einem quasi Flügel (Schweriner Fleischwaren [a2], Schlosstr. 34, Schwerin).

11 Mecklenburger Rippenbraten Der deftige, mit Äpfeln und Backpflaumen gefüllte Schweinebauch an Rotkohl und Kartoffeln

Die Reiseregion im Überblick

Mecklenburg-Vorpommern, das ist für viele die Ostseeküste, doch es gibt ein attraktives, wenn auch weniger mondänes Hinterland – die Mecklenburgische Seenplatte. Hier können Wasserwanderer, Badegäste und Sonnenanbeter selbst zu Ferienzeiten noch in Ruhe die Natur genießen.

Das am dünnsten besiedelte deutsche Bundesland Mecklenburg-Vorpommern bietet das größte Seengebiet Deutschlands, mit mehr als 1000 kleinen und großen, oft durch Flüsse und Kanäle verbundenen Seen. Mittelpunkt ist die Müritz, der größte innerhalb Deutschlands liegende See.

Kulturelles Aushängeschild ist die Landeshauptstadt Schwerin mit dem traumhaften Schloss. In Westmecklenburg locken das Barockschloss Ludwigslust sowie die Schaalsee und Sternberger Seenland.

In der von eiszeitlichen Gletschern modellierten hügeligen Mecklenburgischen Schweiz stehen Schlösser und Gutshäuser als stilvolle Ferienquartiere bereit. In Güstrow beeindruckt der Dom, ein Meisterwerk der Backsteingotik, die so viele Orte architektonisch prägt.

Wer den Müritz-Nationalpark per pedes oder Fahrrad erkundet, wird mit Blicken auf Adler, Kraniche und Reiher belohnt. Danach kann man sich dann in den Trubel von Waren stürzen und nach Herzenslust shoppen und schlemmen.

Im Osten der Seenplatte wartet Neustrelitz mit den sehenswerten Bauwerken Friedrich Wilhelm Buttels. Und wieder ist es nicht weit in die Natur – zu den Gewässern der Feldberger Seenlandschaft.

In Neubrandenburg am Tollensesee, dem Zentrum im Nordosten der Seenplatte mit den beeindruckenden Resten einer mittelalterlichen Stadtmauer, trifft man schließlich auf die Route der europäischen Backsteingotik.

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Personalausweis / Identitätskarte
- Flug- / Bahntickets
- Hotelvouchers
- Kreditkarte einstecken
- Zulassungsbescheinigung Teil 1 / Führerschein
- Sitter für Pflanzen und Tiere organisiert
- Zeitungsabo umleiten / abbestellen
- Postvertretung organisiert
- Nicht den AB besprechen
»Wir sind für zwei Wochen nicht da«
- Ladegeräte für Handy, Tablet, Kamera einstecken
- Hauptwasserhahn abdrehen
- Fenster schließen
- Türen verriegeln

Klima & Reisezeit

Mecklenburg-Vorpommern besitzt ein Übergangsklima, denn hier treffen die maritimen Klimaeinflüsse Westeuropas auf die kontinentalen Osteuropas.

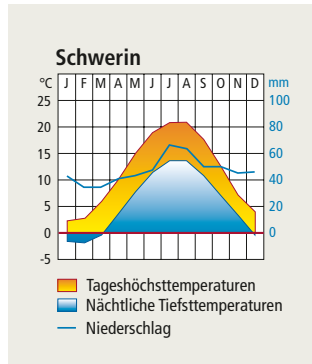
Im Westen fallen so etwas mehr Niederschläge als im Osten, im Binnenland weniger als an der Küste. Die Jahresniederschlagsmenge liegt zwischen 500 und 650 mm, bei ungefähr zehn Regentagen pro Monat. Die großen Seen und ausgedehnten Wälder, unterschiedliche Hangneigungen und Höhenlagen beeinflussen das Klima. Die erwärmten Wassermassen der Müritz haben bis in den Winter einen positiven Einfluss auf die Temperaturen, im Frühjahr wirkt das kalte Wasser abkühlend.

Durchschnittlich sind die Sommer in der Seenplatten-Region wärmer als an der Küste, die Winter dagegen etwas kälter. Der kälteste Monat ist der Januar mit einer Durchschnittstemperatur knapp unter dem Gefrierpunkt, der wärmste der Juli mit gut 17°C. Sommerliche Tageshöchsttemperaturen von über 20°C sind die Regel, auch Tage mit 30°C kommen vor. Bei kontinentalem Hochdruckeinfluss verbunden mit Ostwind kann man sowohl im Sommer als auch im Winter blauen Himmel und Sonnenschein genießen. Mit 1650 Sonnenstunden im Jahr gehört die Müritz zu den sonnenreichsten Orten Deutschland. Die Wassertemperatur der Seen hängt von Größe und Tiefe ab und pendelt sich im Sommer zwischen 19°C und 23°C ein.

Dank weitgehend intakter Natur, milden Klimas, sauerstoffreicher Luft sowie klaren Wassers sind viele Orte der Mecklenburgischen Seenplatte »anerkannter Luftkurort« oder »staatlich anerkannter Erholungsort«.

Die meisten Urlauber kommen zwischen Mai und Oktober, vor allem in den Sommerferien. Bei schönem Wetter zieht es viele Tages- und Wochenendausflügler aus Berlin und Hamburg zur Mecklenburgischen Seenplatte. Rund um die Müritz und im Müritz-Nationalpark ist es dann voller als an kleineren, nicht so bekannten Seen. Bei Naturfreunden beliebt sind September und Oktober, wenn sich die Kraniche für ihren Zug gen Süden sammeln. Vor Weihnachten locken Adventsmärkte, aber im Januar und Februar haben viele Hotels und Restaurants geschlossen.

Wer zu den Mecklenburgischen Festspielen anreist, sollte frühzeitig disponieren, Karten für die Top-Konzerte sind schnell vergriffen.



Steckbrief



- **Landeshauptstadt:** Schwerin
- **Fläche:** 23 181 km², davon 1100 km² Wasser (1764 Seen); die Küste einschließlich der Inseln ist 1470 km lang, davon 340 km Ostsee- und 1130 km Boddenküste.

- **Inseln:** Rügen (926,4 km²), Usedom (445 km²), Poel (37 km²), Hiddensee (18,6 km²).
- **Seen:** Die Müritz (117 km²) ist der größte See innerhalb Deutschlands, Schweriner See (64 km²), Plauer See (39 km²).
- **Flüsse:** Elde (184 km), Peene (156 km), Warnow (128 km).



- **Höhen:** Helpter (179 m), Ruhner (178 m) und Brohmer Berge (153 m).
- **Einwohner:** 1,6 Mio., Bevölkerungsdichte: 69 Einw./km²; Mecklenburg-Vorpommern ist das am dünnsten besiedelte deutsche Bundesland.

Lage und Landschaft

Mecklenburg-Vorpommern liegt an der Ostsee, zwischen Lübecker und Pommerscher Bucht. Das nordöstliche Bundesland wird im Westen von Schleswig-Holstein, im Südwesten von Niedersachsen und im Süden von Brandenburg begrenzt. Einige Kilometer westlich der Oder und mitten durch das Stettiner Haff verläuft die Grenze zu Polen.

Das Landesinnere präsentiert sich vielgestaltiger als man im Allgemeinen denkt – hier ist nicht nur Wasser, nicht ausschließlich flaches Land. Die letzte Eiszeit hat die heutige Gestalt des Landes abwechslungsreich geformt. Was die Geologen als Moränenzüge, Toteisseen,

Urstromtäler und Sander bezeichnen, lässt sich zwischen Elbe und Oder in seinem Formenreichtum bewundern: mal platt wie eine Flunder in der Uecker-münder Heide und in den Elbtalniederungen, mal hügelig mit Erhebungen bis zu 179 m in den Helpter Bergen bei Woldegk oder östlich von Güstrow in der Mecklenburgischen Schweiz, die ihren Namen nicht von ungefähr bekam. Typisch sind Misch- und Kiefernwälder, weite Äcker und natürlich die Seen. Die Seen Mecklenburg-Vorpommerns haben eine Gesamtgröße, die ein Viertel der Seenfläche Deutschlands ausmacht. Und die Müritz ist immerhin der größte deutsche Binnensee.

Bevölkerung

Von den knapp 1,6 Mio. Einwohnern Mecklenburg-Vorpommerns leben etwa 42 % auf dem Land. In den vier alten Hansestädten Rostock, Greifswald, Stralsund und Schwerin wohnt knapp ein Viertel der Bevölkerung. Durch Abwanderung und Geburtenrückgang zählt das Bundesland heute etwa 250 000 Menschen weniger als noch zu DDR-Zeiten. Über die Einheimischen heißt es, sie seien langsam, wortkarg, schwerblütig und dickköpfig, bisweilen widerborstig und kühl. Wer durch die Region reist, wird all dem hin und wieder zustimmen, aber auch ebenso oft das Gegenteil davon vorfinden. Gewiss braucht man mit den Leuten nicht unbedingt »up Platt tau snacken«, um festzustellen, dass sich hinter der vermeintlich rauen Schale viel Gutmütigkeit versteckt.

Wirtschaft

Bismarcks Bonmot, bevor der Weltuntergang komme, werde er in den Norden ziehen, denn dort passiere alles 100 Jahre später, wird immer noch gern kolportiert. Ein Grund dafür sind die traditionell agrarischen Strukturen des nordöstlichen Bundeslandes. Doch darin liegt auch das Problem, denn es gibt derzeit fast 12 % Arbeitslosigkeit; die Arbeitslosenquote liegt damit deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Der größte Teil der Bevölkerung ist im Dienstleistungsgewerbe beschäftigt. Landwirtschaft und Fischerei tragen lediglich zu einem kleinen Teil zum Bruttosozialprodukt bei.

Neue Arbeitsplätze schufen kurzfristig verkehrstechnische Großprojekte wie die Ostseeautobahn und der Bau der neuen Rügenbrücke. Die Industrie ist auf das Meer ausgerichtet und konzentriert sich in den Küstenstädten. Tragende Säulen sind Schiffs- und Reparaturwerften sowie die Häfen. Einen führenden Platz nimmt das Land – unübersehbar – bei der Stromgewinnung durch Windkraft ein. Der Tourismus hat in Mecklenburg-Vorpommern eine lange Tradition. Vor allem natürlich an der Ostseeküste, aber auch für die Mecklenburgische Seenplatte ist er das wichtigste wirtschaftliche Standbein. Nach Bayern ist Mecklenburg-Vorpommern das beliebteste Feriengebiet Deutschlands. Für die jährlich etwa 7 Mio. Besucher stehen hier im Norden mehr als 200 000 Betten zur Verfügung.



Windkraft für die Wirtschaft im Norden

Granzower Möschen, Kleiner
und Großer Kotzower See reihen
sich aufs Schönste aneinander



An aerial photograph of a wide river winding through a lush green forest. The river's surface is dark blue and reflects the sky. The surrounding land is covered in dense, vibrant green trees. In the distance, a small clearing or field is visible. A large, solid orange rectangle is superimposed over the center of the image, containing white text.

TOP-TOUREN & SEHENS- WERTES



Schwerin ist die beste Adresse für Kultur in Mecklenburg-Vorpommern. Und im sanft gewellten Terrain Westmecklenburgs mit eingestreuten Seen, Dörfern und Landstädtchen fühlt man sich gleich wohl.

Von Schwerin geht ein ganz besonderer Zauber aus: Nicht weniger als sieben Seen umgeben die Wasserstadt, die sich in ihrer Mitte als idyllisch-vornehme Landeshauptstadt präsentiert.

Klassizistische Fassaden und Museen grüßen dort, wo die slawischen Vorfahren einst Hüttenpfähle in Sumpfwiesen trieben. Gegenüber vom prächtigen Neorenaissance-schloss zeigt das Staatliche Museum eine bemerkenswerte Sammlung flämischer und niederländischer Meister. Und Schwerin weiß auch, wie man sich in Szene setzt, sei es beim Drachenbootfestival auf dem Pfaffenteich oder den Schweriner Schlossfestspielen.

Die Eiszeit ist schuld daran, dass Westmecklenburg über weite Strecken anders aussieht, als man es gemeinhin vom nordöstlichen Bundesland erwartet: Immer wieder trifft man auf welliges Gelände, reich gegliedert in Felder, Wiesen und Wälder. Charakteristisch sind auch schmale Flösschen und immer wieder »Sölle«, runde Tümpel, die auf das späte Abtauen von verschüttetem Eis zurückgehen.

Eine Attraktion der Region ist Ludwigslust, das knapp 100 Jahre Residenz der Herzöge von Schwerin war und nach wie vor mit einer ausgedehnten spätbarocken Schlossanlage prahlen kann.

Viel Natur umgibt verträumte Landstädtchen wie Lübz und Grabow oder Dömitz an der Elbe. Als ein verschwiegenes Kleinod erwachte der Schaalsee aus seinem Dornröschenschlaf. 40 Jahre Stillstand im deutsch-deutschen Grenzgebiet führten dazu, dass die Natur an den Ufern des Sees weitgehend sich selbst überlassen blieb. Mit dem als Biosphäre geschützten Reservat soll das auch zukünftig so bleiben.

Der Naturpark Sternberger Seenland lockt mit mehreren Dutzend kleiner und großer Wasserflächen auf engstem Raum. Und inmitten der stark aufgeworfenen Hügellandschaft verstecken sich herrschaftliche Gutshöfe und Schlösser.



Oben: Boote am idyllischen Schaalsee
Links: Schlossgarten von Schwerin

Touren in der Region



Ins vergessene Hinterland

Route: Schwerin › Zarrentin › Dömitz › Ludwigslust › Schwerin

Karte: Seite 62

Dauer: 1–2 Tage; 200 km

Praktische Hinweise:

- Verglichen mit der Ostseeküste oder der Seenplatte ist das Hinterland der Landeshauptstadt bislang touristisch nur wenig erschlossen.
- Beste Zeit für Vogelbeobachtungen in den Naturparks sind die Monate September und Oktober.
- In der Orangerie von Schloss Ludwigslust – einem schönen Fachwerkgebäude – bietet eine Sanddornmanufaktur Leckeres aus den orangefarbenen Beeren.

Tour-Start:

In **Schwerin 1** › S. 52 gibt es mit Schloss, Schlossgarten, Orangerie, Altem Markt, Dom, Marktplatz und Schelfstadt eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten, für die man mindestens einen ganzen Tag einplanen sollte. Über das Landstädtchen **Gadebusch 2** › S. 62 erreicht man zunächst **Zarrentin 4** › S. 65 am Südwestufer des Schaalsees. Das ruhige Städtchen besitzt einige Fachwerkhäuser und Reste eines Zisterzienserklosters. Das **Biosphärenreservat Schaalsee 3** › S. 64 – im früheren deutsch-deutschen Nie-

mandsland – empfängt Besucher mit einer stillen Landschaft mit Buchenwäldern und Mooren. Hier lassen sich Seeadler, Kormorane und Reiherenten beobachten. Nach Süden schließt sich die Flussauenlandschaft des **Naturparks Elbetal 7** › S. 69 an, wobei ein Stück auf der B 195 durch Niedersachsen gefahren werden kann. Wieder im Mecklenburgischen, wird in **Dömitz 6** › S. 67 mit einer alten Festung Historisches geboten. Zudem kann man auf den Spuren von Fritz Reuter wandeln. Eine der Attraktionen dieser Rundfahrt ist das barocke Residenzschloss **Ludwigslust 9** › S. 69 und sein weitläufiger Schlosspark mit einigen exotischen Bäumen. Im Schloss und in der Kirche setzt vergoldetes Pappmaschee glänzende Akzente.



Auf der Müritz-Elde- Wasserstraße

Route: Parchim › Neustadt-Glewe › Grabow › Dömitz und zurück

Karte: Seite 62

Dauer: 7 Tage; 140 km

Praktische Hinweise:

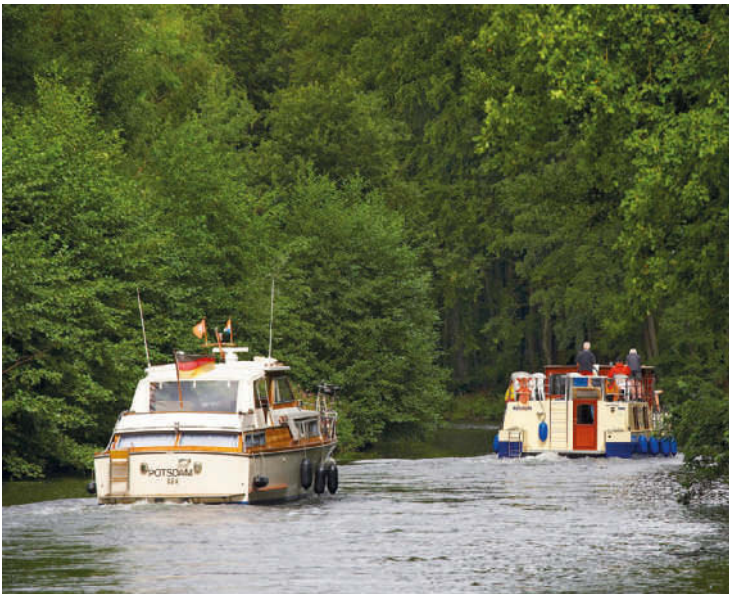
- In Parchim können Hausboote bei Kuhnle-Tours gechartert werden (Reservierung: Tel. 03 98 23/26 60, www.kuhnle-tours.de). Bis zur Elbe sind zwölf Schleusen zu passieren.

- Auf dem Rückweg ist ein Abstecher durch den 44 km langen Störkanal möglich, auf dem bis nach Schwerin geschippert werden kann. Wer noch mehr Zeit hat, kann die Tour auch in Plau am See beginnen.

Tour-Start:

Das »Blaue Band« zwischen Müritz und Elbe – die Müritz-Elde-Wasserstraße – ist ein bevorzugtes Revier von Hausbootkapitänen. Unterwegs bieten Ausflugsmöglichkeiten viele interessante Landgänge. **Parchim 11** › S. 72, mit Fachwerkbauten, gotischem Rathaus und St. Georgenkirche in der Altstadt, liegt auf der Europäischen Route der Backstein-

gotik. Von dort aus schippert man die schmale Wasserstraße flussabwärts durch das Vogelschutzgebiet der Lewitz und die von Heidesand, Kiefern und Mooren geprägte Grieseggend. Ein Landgang bietet sich in **Neustadt-Glewe 10** › S. 71 an, wo eine weitgehend erhaltene Wehrburg aus dem 14./15. Jh. besichtigt werden kann. Weitere Attraktionen sind ein rekonstruiertes Barockschloss und Fachwerkhäuser am Marktplatz. **Grabow 8** › S. 69 fasziniert mit seiner geschlossenen Fachwerkbebauung. Auch an der beeindruckenden Elbe-Festung **Dömitz 6** › S. 67, einer fünfeckigen Zitadelle aus dem 16. Jh. mit Bastionen und Kasematten, sollte man auf keinen Fall nur vorbeifahren.



Ahoi! – Freizeitkapitäne auf der Müritz-Elde-Wasserstraße

Unterwegs in der Region

Schwerin 📍 [C3]

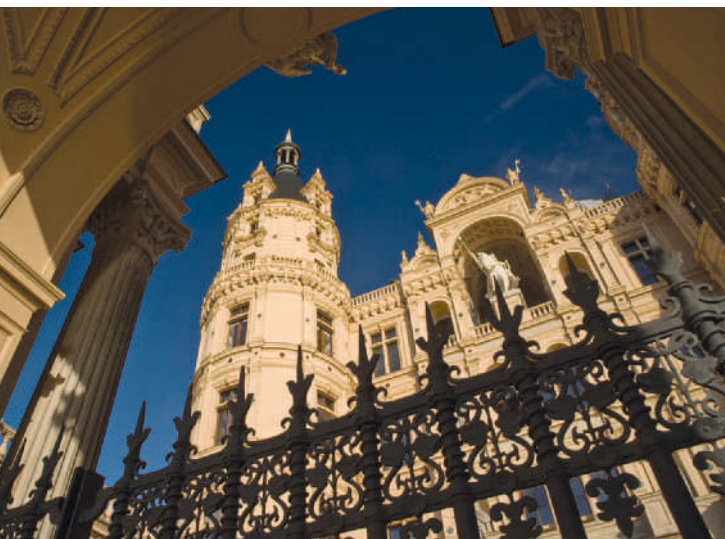
Mit nur 92 000 Einwohnern ist die frühere herzogliche Residenzstadt die kleinste deutsche Landeshauptstadt und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten sind vom Alten Garten beim Schloss aus bequem zu Fuß erreichbar.

1160 von Heinrich dem Löwen an der Stelle der zerstörten slawischen Burg Zuarin gegründet, stieg Schwerin Mitte des 14. Jhs. zur Residenzstadt auf. Unter den kunstsinnigen Herzögen erfuhr die Stadt in der Renaissance eine kulturelle Blüte. Heutzutage untermauert Schwerin mit einer renommierten Kunstgalerie, dem ambitionierten Theater

und einer Reihe kultureller Events seine führende Rolle im Kulturbetrieb Mecklenburg-Vorpommerns.

Schweriner Schloss 🏰 ★ [b3]

Wohin sonst könnte es die Besucher Schwerins zuerst ziehen, wenn nicht zum Schweriner Schloss? Auf 8000 Eichenpfählen soll es errichtet sein und 365 Türme und Türmchen besitzen. Auf jeden Fall steht es traumhaft schön auf der Insel zwischen Burgsee und Schweriner See. Das französische Château Chambord bei Orléans stand Pate, als das mecklenburgische Ensemble in den Jahren 1843–1857 grundlegend umgebaut wurde. Einige ältere Ge-



Ein Märchen aus jeder Perspektive – das Schweriner Schloss

bäudeteile wie das **Bischofshaus** und die **Kirche** aus dem 16. Jh. gingen in dem neuen Entwurf auf. Georg Adolf Demmler, Friedrich August Stüler und Gottfried Semper, die

großen Baumeister ihrer Zeit, waren mit von der Partie, bevor die großherzogliche Familie 1857 mit großem Pomp ins neu hergerichtete Heim einziehen konnte.



- | | | |
|--|----------------------|-----------------------|
| A Schweriner Schloss | D Am Markt | G Pfaffenteich |
| B Alter Garten | E Dom | H Paulskirche |
| C Galerie Alte und Neue Meister | F Schelfmarkt | |

Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



12 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen



50 Dinge, die Sie erleben, probieren, bestaunen, mit nach Hause nehmen oder besser bleiben lassen sollten



Erstklassige Empfehlungen der Autoren



Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

Große Faltkarte & 80 Sticker

für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das Buch oder in die Faltkarte kleben und lostouren!

ISBN 978-3-8464-2644-9



€ 12,99 [D]
€ 13,40 [A]

www.polyglott.de

